

## **PARTNERSCHAFTSKRITERIEN UND KODEX**

### **1 Präambel**

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems will die Wirtschaft in der Region Bremen & Weser-Ems nachhaltig weiterentwickeln. Dafür schafft sie ein Regionalwert-Partnernetzwerk mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit verbundene vor- und nachgelagerte Dienstleistungen. Von diesem Netzwerk sollen seine Mitglieder (die Partnerbetriebe), die Gesellschaft selbst sowie Erzeuger: innen, Weiterverarbeiter:innen, Händler:innen, Dienstleister:innen und Verbraucher: innen profitieren.

Sie will ein vielfältiges Partnernetzwerk und damit einen Wertschöpfungsverbund in der Region aufbauen, wie auch einen breit angelegten Aktionär:innenkreis gewinnen, der sich aktiv für die Belange der Region und die regionale Erzeugung von ökologischen Lebensmittel und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmertum einsetzt.

Als „Bürger:innenaktiengesellschaft“ spricht die Regionalwert AG private und institutionelle Anleger:innen an, die mit ihrem Beteiligungskapital kleine und mittlere Unternehmen unterstützen, sich nachhaltig zu entwickeln, indem notwendiger Kapitalbedarf zur Verfügung gestellt werden kann. Sie tragen damit gleichzeitig dazu bei, regionale Wirtschaftsstrukturen zu erhalten, aufzubauen und weiterzuentwickeln.

### **2 Arten der Partnerschaften im Netzwerk**

Die Regionalwert AG bietet folgende Partnerschaftsmodelle an:

#### **2.1 Partnerschaft**

Die Partnerschaft ist für jene Betriebe geeignet, die die Vision der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems mittragen, sich dem Verbund zugehörig fühlen und von den Vorteilen profitieren wollen. Die Betriebe erfüllen die Beteiligungskriterien, haben aber aktuell keinen Finanzierungsbedarf.

Sie verstehen sich als Teil des Wertschöpfungsverbundes, unterstützen und gestalten diesen und nutzen dessen Vorteile. Diese Betriebe können für Ihre Produkte das Regionalwert-Partnerlogo zur Kennzeichnung nutzen. Die Nutzungsbedingungen des Regionalwert-Logos sind im Lizenzvertrag geregelt.

#### **2.2 Beteiligungs- bzw. Investitionspartnerschaft**

Die Investitions- oder Beteiligungspartnerschaft ist für jene Betriebe, die zu den Partnerschaftsbetrieben zählen und einen Finanzierungsbedarf für ihren Betrieb haben.

Es ist auch möglich, dass die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems Investitionsgüter (Wirtschaftsgüter, Gerätschaften, Land, Gebäude) kauft oder Bauvorhaben durchführt und diese an die Betriebe verpachtet oder vermietet.

#### **2.3 Netzwerkpartnerschaft**

Neben Landwirtschaft und Ernährung gibt es so viele Betätigungsfelder, die genauso wichtig sind, wie die der Partnerschaftsbetriebe in der Region. Gesundheit, Bildung, Transport,

Energie, Kleidung, Kosmetik, Kommunikation und vieles mehr.

Gemeinsam mit ihnen bilden wir ein starkes Netzwerk in und für unsere Region, das in seinem Wirtschaften Verantwortung für die Region, für nachhaltiges, soziales und faires Wirtschaften und Leben übernimmt. Wir werden sie, wie alle unsere Partner: innen, ins Licht stellen, individuelle Angebote schaffen und gemeinschaftliche Lösungen für verschiedene Bedarfe entwickeln.

Netzwerkpartner: innen können Unternehmer:innen, wie auch Kommunen, Vereine , Verbände und Einzelpersonen werden, die die Werte der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems teilen und von den Aktivitäten der Ag direkt oder indirekt profitieren. Sie entrichten dafür einen Vernetzungsbeitrag entsprechend der geltenden Beitragsordnung.

Die Netzwerkpartnerschaft berechtigt im Rahmen des Unternehmensauftritts und der Kommunikation das Partnerlogo zu nutzen.

Die Nutzungsbedingungen des Regionalwert-Logos sind in den Verträgen der Partner geregelt.

## **3 Partnerschaftskriterien**

### **3.1 Region**

Sowohl für Partnerbetriebe wie auch für die Netzwerkpartnerschaft gilt: Der Betrieb muss einen Sitz oder Zweigstelle in der Region Bremen & Weser-Ems gem. Auflistung haben. In begründeten Fällen können auch Betriebe Mitglied werden, die bis zu 50 km außerhalb der Region liegen.

### **3.2 Ökologie**

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems legt großen Wert darauf, dass ihre landwirtschaftlichen Partnerbetriebe

- eine vielfältige Kulturlandschaft pflegen und erhalten,
- Humusgehalt, Bodenfruchtbarkeit und Bodenleben aktiv erhöhen,
- die Biodiversität auf ihren Flächen erhöhen und erhalten,
- möglichst viele ökologisch gezüchtete, samenfeste Sorten verwenden,
- ihre Nutztiere artgerecht halten und füttern und das Tierwohl fördern,
- möglichst robuste und regionaltypische Rassen halten,
- ihre Wasserressourcen erweitern, schonend behandeln und schützen,
- möglichst viele ökologische Produktionsmittel wie Saatgut, Zuchtmaterial und Energie aus regionaler Herkunft verwenden.

Auch nichtlandwirtschaftliche Partnerbetriebe und Netzwerkpartner: innen sollen diese Ziele mit ihren Mitteln unterstützen.

### **Für Partnerschaftsbetriebe der Landwirtschaft gilt:**

Landwirtschaftliche Partnerbetriebe müssen als Gesamtbetrieb mindestens nach Richtlinie der EU – Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 889/2008 ökologisch bewirtschaftet werden und anerkannt sein.

Konventionell wirtschaftende Betriebe können Partnerbetrieb werden, wenn diese sich bei Aufnahme verpflichten, innerhalb eines Jahres auf ökologische Bewirtschaftung

umzustellen.

Die landwirtschaftlichen Partnerbetriebe schließen sich einem Verband des ökologischen Landbaus ihrer eigenen Wahl innerhalb von 3 Jahren nach Aufnahme an.

Ausnahme: Sollte eine Biozertifizierung bei bestimmten Produkten nicht möglich sein, so kann die Erfüllung anderer Kriterien das Zertifikat in Ausnahmefällen ersetzen.

### Für Partnerschaftsbetriebe der Produktion und Verarbeitung

Nichtlandwirtschaftliche Partnerbetriebe aus den Bereich **Verarbeitung** müssen eine Bio-zertifiziert anstreben. Zu Beginn der Lizenzpartnerschaft müssen bereits ökologisch zertifizierte Produkte verwendet und hergestellt werden. Sie verpflichten sich, den Anteil an ökologisch zertifizierten Produkten, vor allem aber den Anteil an Produkten aus dem Partnernetzwerk systematisch zu erhöhen.

### Für Partnerschaftsbetriebe aus Handel und Gastronomie

**Nichtlandwirtschaftliche Partnerbetriebe im Handel und Gastronomie** sollten, müssen aber nicht bio-zertifiziert sein. Sie verpflichten sich aber einen wertemäßigen Anteil von mindestens 80% zertifiziert biologischen Produkten an ihrem jeweiligen Einkaufsvolumen innerhalb der nächsten 5 Jahren zu erreichen. . Dabei sind Produkte aus dem Partnernetzwerk zu bevorzugen.

## 3.3 Soziales

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems legt großen Wert darauf, dass alle Partnerbetriebe, wie auch alle Netzwerkpartner: innen

- Unternehmerinnen und Mitarbeitende entsprechend und fair entlohnen,
- Ausbildungsmöglichkeiten und Facharbeiter:innenbeschäftigungen in der Region anbieten und dabei besonders junge Menschen, sowie Neu- und Quereinsteiger:innen unterstützen,
- Chancen für Menschen mit besonderen Herausforderungen, wie körperliche oder psychische Einschränkungen, Langzeit- und Altersarbeitslosigkeit, Fluchthintergrund etc ermöglichen,
- einen wertschätzenden und kooperativen Umgang mit Mitarbeiter:innen und Kooperationspartner:innen umsetzen,
- Mitentscheidung von Arbeitskräften in betriebl. Gremien fördern,
- Betriebsnachfolge sicherstellen und
- sich als Teil der Region begreifen und Gemeinwohl fördern.

So wollen wir Arbeitsplätze in der Region, vor allem auch im ländlichen Raum, erhalten und neu schaffen. Die Betriebe sollen eine abwechslungsreiche, interessante und lehrreiche Arbeit anbieten.

## 3.4 Regionalökonomie

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems legt großen Wert darauf, dass ihre Partnerbetriebe, und Netzwerkpartner:innen auf ihre wirtschaftliche Resilienz (Diversifizierung des Betriebes, Struktur des Vertriebes, Flächen im Betriebseigentum etc.) und die regionale Wertschöpfung (Herkunft der Produktionsmittel, Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen etc.) achten.

Alle Betriebe im Verbund der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems sehen in der Zusammenarbeit eine Chance, die Effizienz und Synergien in ökonomischer, regionaler, sozialer und ökologischer Hinsicht zu fördern. Diese Potentiale will die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems zum Nutzen aller Beteiligten ausschöpfen. Die Partnerbetriebe verpflichten sich deshalb

- an den regelmäßig stattfindenden Partnertreffen sowie weiteren Veranstaltungen der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems teilzunehmen,
- möglichst viele Produkte und Dienstleistungen aus dem Wertschöpfungsverbund der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems zu beziehen,
- sich deutlich als Partnerbetrieb der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems kenntlich zu machen,
- die Öffentlichkeitsarbeit der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems zu unterstützen.

### 3.5 Transparenz und Berichtspflicht

Alle Mitglieder des Regionalwert-Partnerbetriebe verpflichten sich zur Offenheit gegenüber der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems. Dies umfasst auch die mögliche Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen an den Standorten der verschiedenen Betriebe. Insbesondere Beteiligungspartnerschaftsbetriebe ermöglichen den Aktionär:innen im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen vor Ort Einblicke in ihre Arbeit- und Wirtschaftsweise.

Die landwirtschaftlichen Partnerbetriebe verpflichten sich jährlich die Nachhaltigkeitsleistungen ihres Betriebes anhand von sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Kriterien (s. Anlage 1) sichtbar zu machen. Dazu kann die Anwendung der EcoValLeistungsrechnung genutzt werden. Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems veröffentlicht diese Ergebnisse konsolidiert gegenüber ihren Aktionär:innen

Nicht-landwirtschaftliche Partnerbetriebe müssen über dieselben Kriterien wie landwirtschaftliche berichten, sofern diese dort anwendbar sind.

#### Voraussetzung für eine Beteiligungspartnerschaft ist

- ✓ eine gute unternehmerische Praxis im Sinne einer soliden Betriebswirtschaft,
- ✓ ein schlüssiger und belastbarer Geschäftsplan,
- ✓ die Offenlegung der Bilanzen und Geschäftszahlen gegenüber dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems (und ggf. deren Prüfung),
- ✓ ein aktiver Beitrag des Betriebes zum Wertschöpfungsraum der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems.

Die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems erwartet für landwirtschaftliche Betriebe die Durchführung einer AgriMatrix- Leistungsrechnung durch EvoVal GmbH (ehemals Regionalwert Leistungen GmbH) ([www. http://www.regionalwert-leistungen.de/eco-val/-leistungen.de](http://www.regionalwert-leistungen.de/eco-val/-leistungen.de)).

Bei einer bestehenden Beteiligung oder Investition ist das Unternehmen oder die Organisation verpflichtet, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems Bericht zu erstatten. Abhängig von der Art des Betriebs umfasst dies den Finanzbericht in Form einer mindestens halbjährlich zu erstellenden betriebswirtschaftlichen Analyse (BWA) und der Jahresbilanz. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems haben Anspruch auf Einsicht in betriebliche Unterlagen.

## 4 Kodex

Der Kodex der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems gewährleistet, dass alle Partnerbetriebe auf Augenhöhe, fair und langfristig zusammenarbeiten.

## 4.1 Fairness in der Zusammenarbeit

Alle Regionalwert-Partner:innen arbeiten von Mensch zu Mensch und in gegenseitiger Wertschätzung zusammen, nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse und die Situation der anderen Partner:innen. Kein Partner bzw. keine Partnerin nutzt seine Position oder seine Marktmacht zum Nachteil des anderen. Die Partner:innen übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und delegieren keine Verantwortung. In der Regel gibt es jeweils einen langfristigen Ansprechpartner oder eine -partnerin für den jeweils anderen Partner oder Partnerin. Bei größeren Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeiterinnen ist dies verpflichtend. Die Partner:innen fördern eine offene Kommunikation und den regelmäßigen Austausch: Sie sind erreichbar, hören einander zu und nehmen sich Zeit füreinander. Die Teilnahme an mindestens zwei Treffen des Regionalwert-Partnernetzwerkes ist verpflichtend.

Bei schriftlichen Verträgen zwischen den Partner:innen, basieren diese auf einfachen und verständlichen Strukturen und Vertragstexten. Die Partner:innen beachten dabei insbesondere, dass die Vertragsklauseln in Bezug auf die finanziellen und personellen Möglichkeiten der anderen Partner:innen verhältnismäßig sind. Das schließt die Verteilung von Chancen und Risiken und etwaige Vertragsstrafen ein.

Bei Problemen in der Lieferbeziehung oder beim Absatz erörtern die Partner:innen Absatzförderungsmaßnahmen oder Schrumpfungsszenarien, anstatt die Zusammenarbeit sofort zu beenden.

## 4.2 Faire Preise & Gemeinwohlorientierung

Alle Regionalwert-Partner:innen fördern gemeinwohlorientiertes Wirtschaften und streben ausgewogene, faire, den jeweiligen Chancen und Risiken angemessene Preise an. Voraussetzung dafür sind Offenheit in den Verhandlungen und eine ganzheitliche Betrachtung von Wertschöpfung und Wertschätzung vom Acker bis zum Teller. Mittelfristiges Ziel der Partner:innen sind faire Preise für ihre Produkte, die keine sozialen, ökologischen oder regionalökonomischen Kosten externalisieren.

## 4.3 Konflikte & Mediation

Verstößt ein Regionalwert-Partnerbetrieb in der Zusammenarbeit gegen Teile dieses Kodex, stimmen sich die Partner:innen darüber ab, ob die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems oder eine externe Mediation vermittelnd einzusetzen ist. Erzielen die Partner:innen darüber keine Einigung, bestimmt die Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems einen Mediator:in. Falls für die Mediation Kosten anfallen, übernimmt jeder der beteiligten Partner:innen die Hälfte (bzw. den rechnerischen Anteil, wenn mehrere Partner:innen involviert sind). Führt die Mediation zu keinem Ergebnis, entscheidet der Vorstand der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ob der Verstoß gegen den Kodex eine Kündigung des Vertrags nach sich zieht. Diese Regelungen gelten nur, wenn der Partnerbetrieb in diesem Punkt keinen eigenen berufsständischen Regelungen unterworfen ist.

## 4.4 Vertragstreue

Die Mitglieder des Regionalwert-Partnernetzwerkes der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems binden sich mit dem Vertrag bewusst an die oben genannten Partnerschaftskriterien und den Kodex. Sie sehen im Netzwerk der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems eine reale Chance für die Zukunft ihres Unternehmens oder Organisation. Die genannten Kriterien werden Bestandteil jedes Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern und der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems.

# ANLAGE 1: Ökologische, soziale und regionalökonomische Kriterien

Folgende Kriterien liegen der Regionalwert-Berichterstattung zugrunde. Nicht-landwirtschaftliche Betriebe erstellen den Bericht entsprechend der nachfolgenden Kriterien, sofern sie anwendbar sind. Die Kriterien untergliedern sich in die Themenfelder Ökologie, Soziales und Regionalökonomie.

## ÖKOLOGIE

### BODENFRUCHTBARKEIT

- Nährstoffsalden
- Form der Düngung
- Fruchtfolge
- Erosionsschutz & Bodenpflege

### BIODIVERSITÄT

- Genetische Vielfalt von Pflanzen
- Vielfältige Bewirtschaftung
- Schaffung von Lebensräumen
- Verantwortungsvoller Pflanzenschutz
- Grünlandbewirtschaftung

### KLIMA & WASSER

- Wasserschutz
- Flächegebundene Tierhaltung
- Transport & Verkehr
- Landnutzung
- Pflanzenschutz
- Wassermanagement
- Energie
- Torf
- Erosionsschutz

### TIERWOHL

- Stallbedingungen
- Auslauf
- Futtermittel
- Krankheitsmanagement
- Eingriffe am Tier
- Extensivierung
- Tiertransporte

## SOZIALES

### FACHWISSEN

- Fachkräfte
- Ausbildung
- Weiterbildung

### BETRIEB IN DER GESELLSCHAFT

- Inklusion & Integration
- Geschlechterverhältnis
- Pädagogik & Praktika
- Wissenstransfer

### BESCHÄFTIGUNGS- VERHÄLTNIS & ARBEIT

- Vielfalt in der Arbeit
- Einbindung der Angestellten
- Familienmitglieder
- Arbeitsplatzqualität
- Saisonarbeitskräfte

## REGIONALÖKONOMIE

### WIRTSCHAFTLICHE SOVERÄNITÄT

- Diversifizierung des Betriebes
- Wertschöpfungsstufen Tierhaltung
- Saisonarbeitskräfte
- Struktur des Vertriebes
- Betriebsfläche
- Geschlossener Hofkreislauf

### REGIONALE WIRTSCHAFTS- KREISLÄUFE

- Regionaler Umsatz
- Einkauf bei regionalen Produzenten
- Herkunft Futtermittel
- Herkunft Saat- und Pflanzgut
- Herkunft Düngemittel
- Verpackung

### REGIONALE VERNETZUNG

- Regionaler Bezug
- Netzwerkarbeit

## **ANLAGE 2: Regionalwert Instrument – Leistungsrechnung/ AgriMatrix der EcoVal gAG**

Die Leistungsrechnung ist ein Online-Tool.

Die landwirtschaftlichen Betriebe geben ihre Daten ein und das Instrument berechnet auf Basis von etwa 300 Kennzahlen (die Anzahl der Kennzahlen schwankt je nach bewerteten Betriebszweigen) in Euro und Cent, was die Betriebe für den Erhalt der Lebensgrundlagen und das Gemeinwohl tun.

Zusätzlich ordnet die Leistungsrechnung die Leistung der landwirtschaftlichen Betriebe von stark nachhaltig (grün) bis nicht nachhaltig (rot) ein.

Das heißt: Die Nachhaltigkeitsleistung wird zusätzlich auf einer Prozent- und Farbskala als Nachhaltigkeitsgrad dargestellt.

Die Leistungsrechnung eignet sich zurzeit für die Betriebszweige Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Saatgutvermehrung, Ackerfutterbau, Dauergrünlandbewirtschaftung, Weinbau sowie Tierhaltung (Milchvieh, Rindermast, Schweinemast, Ferkelzucht, Legehennenhaltung, Hühnermast, Putenmast, Ziegenhaltung und Schafhaltung).

### **Der Leistungsrechnung auf einen Blick**

- **Monetäre Wertschätzung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen**
- **Zusätzliche Einordnung auf einer Farb- und Prozentskala**
- **Betrachtung der Themenfelder Ökologie, Soziales und Regionalökonomie**
- **Betrachtung ihres Betriebes auf Basis von etwa 300 Kennzahlen**
- **Grundlage für die Forderung nach höheren Produktpreisen gegenüber Handel und Verarbeitung**
- **Investition: 299 Euro**

## Die Vorteile



### Praxisnah

Die besten Nachhaltigkeitsinstrumente nützen nichts, wenn sie Kennzahlen fernab der landwirtschaftlichen Realität messen – deswegen entwickeln wir unsere Kennzahlen gemeinsam mit Landwirt:innen in Workshops.



### Umfassend

Klimaneutralität ist das Wort der Stunde. Doch eine reine Betrachtung von CO<sub>2</sub> geht uns nicht weit genug. Unsere Instrumente zeichnen ein umfassendes Bild von Nachhaltigkeit – wir messen neben Ihren Leistungen im Themenbereich der Ökologie auch Leistungen in den Themenfeldern Soziales und Regionalökonomie.



### Transparent

Unsere Kennzahlen sind in einem Übersichtsdokument für jeden einsehbar. Alle unsere Kennzahlen gibt es dort auf einen Blick – verständlich für jede Zielgruppe.



### Einfach

Die AgriMatrix-Leistungsrechnung basiert auf einer Online-Eingabemaske, in die Landwirt:innen zuhause am Schreibtisch ihre Daten aus der Buchhaltung, der Hoftorbilanz oder aus Schlagkarteien eintragen. Das Ausfüllen dauert zwischen ein bis sechs Stunden, je nach Betriebsgröße und Datenverfügbarkeit.